

Prinzessin
Emmy
und ihre Pferde

2 lesen

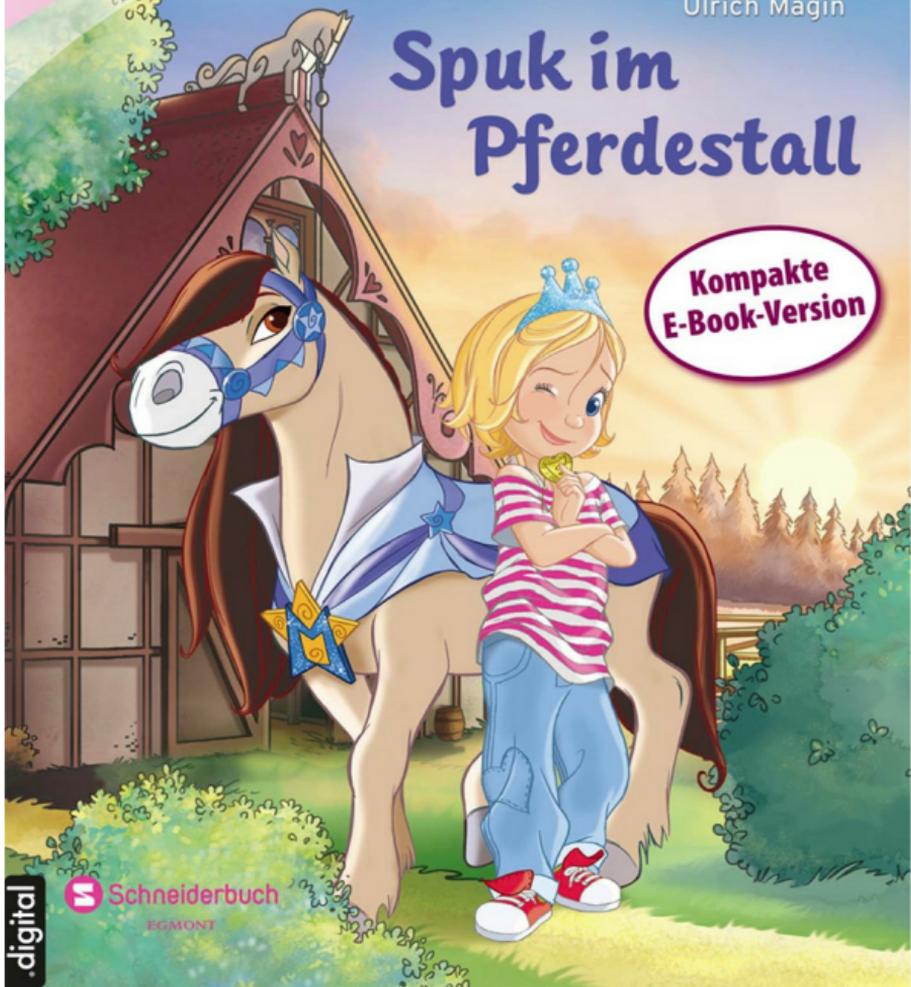


1 Buch

Susanne Noll
Ulrich Magin

Spuk im Pferdestall

Kompakte
E-Book-Version



digital



Schneiderbuch

EGMONT

„Was ist denn los?“, fragte Emmy.

**„Etwas Schreckliches ist passiert!“,
antwortete Gustav.**

**„Wir hatten alle solche
Angst!“,
warf Wanda ein.**

**„Ja, sogar ich“, stimmte
Xaver zu.**



Da ergriff Anna das Wort: „Heute Nacht war ein Gespenst in unserem Stall. Es schwebte umher, gab keinen Laut von sich und leuchtete ganz unheimlich im Dunkeln. Wir haben uns fürchterlich erschreckt. Unikum hat sich sogar das Vor der Bein gestoßen.“

„Es geht schon wieder“, meinte Unikum tapfer, obwohl sein Bein noch immer ziemlich wehtat. „Halb so schlimm!“

„Ich hatte furchtbare Angst.“ Sun ny flüsterte immer noch. Sie wirkte müde und

nieder geschlagen. Das passte gar nicht zu ihr. Sonst war Sunny immer gut gelaunt und voller Zuversicht. Jetzt konnte sie kaum die Augen offen halten, weil sie fast nicht geschlafen hatte.

Da wurde auch Emmy ganz mulmig zumute: „Oh je, ein Gespenst? Bist du sicher, Anna? Oder könnte es etwas anderes gewesen sein?“

„Keine Ahnung. Wir dachten, wir fragen dich“, antwortete Anna. „Aber was es auch war: Bitte finde es heraus und Sorge dafür, dass es nicht wiederkommt.“

„Das werde ich, ganz bestimmt.“ Emmy nickte

entschlossen. Für ihre Pferde würde sie alles tun.

**Da schaute Moritz in den Stall und drängte:
„Komm jetzt, Schwesterherz, wir müssen los.
Die Schule fängt gleich an.“**

Als Moritz sich wieder abgewandt hatte, flüsterte Emmy ihren Pferden noch schnell zu: „Ich mache mich heute Nachmittag sofort auf die Suche nach dem Gespenst!“ Dann eilte sie aus dem Stall.



Sie wollte nicht zu spät kommen, sonst würde die Klassenlehrerin Frau Wurzelaus schimpfen. Bei ihr hatte sie in der ersten Stunde Mathe. Frau Wurzelaus war zwar sehr nett, konnte aber auch streng sein.

„Was ist denn los?“, fragte Moritz neugierig, als sie gemeinsam zur Schule rannten. Sie lag in einer alten Mühle, nur zehn Minuten von Schloss Kobalt entfernt.

„Das erzähle ich dir später!“, japste Emmy.